

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Spannung ohne Ende“

03 | INTERVIEW

mit Dr. Andreas Aufschnaiter, MS Industrie AG: „Wir verfügen über ein Geschäftsmodell, das langfristig funktioniert“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER

Hertha BSC, paragon, reconcept, Mutares, Stern Immobilien, LAIQON

13 | BEITRAG

von Manuel Hölzle, GBC AG: Credit Research-Bericht vs. Rating

18 | NEUEMISSIONEN

20 | ONLINE NEWS

22 | PARTNER

24 | IMPRESSUM

„SPANNUNG OHNE ENDE“

Schon lange hat Deutschland kein so unglaublich spannendes Fußball-Wochenende mehr erlebt – der Großkonzern FC Bayern schnappt dem börsennotierten BVB in den letzten Minuten der Saison die sicher geglaubte Meisterschale weg (und schickt die BVB-Aktie auf Talfahrt), nur um sich direkt danach vom eigenen CEO und Sportvorstand zu trennen. Die Anleihen-Emittenten Schalke 04 und Hertha BSC müssen den bitteren Gang in die zweite Liga antreten und der von ei-

nem Wirtschafts-Mäzen mehr oder weniger abhängige Hamburger SV hat sich zu früh über den vermeintlichen Aufstieg gefreut und muss einem von regionalen mittelständischen Unternehmen getragenen „Provinzverein“ zunächst den Vortritt lassen. Ganz so wild wie in der Fußball-Bundesliga geht es am KMU-Anleihemarkt zwar nicht zu, aber vergleichbar ist das Geschehen mit seinen vielen Auf und Abs bei den Anleihe-Emittenten durchaus. ►

Einer der genannten Player spielt derzeit sogar in beiden Bereichen eine Hauptrolle, nämlich die „alte Dame“ aus Berlin. Auch wenn die Hertha am letzten Wochenende bereits als Absteiger feststand, haben sich die Berliner mit einem Sieg versöhnlich in die zweite Bundesliga verabschiedet und dabei gleichsam noch dem VW-Konzernclub VfL Wolfsburg das internationale Geschäft versaut. Bei der Hertha bleibt es aber auch nach Saisonende spannend, denn es stellt sich nun die Frage, ob die Berliner tatsächlich in der kommenden Saison in der zweiten Liga spielen werden. Aufgrund der schwierigen Finanzlage des Hauptstadtclubs droht nämlich sogar ein tieferer Abstieg in die Bedeutungslosigkeit, denn Hertha BSC bangt um die Lizenz für den Profi-Fußballbereich. Als ersten Schritt möchten die Berliner, die sich nach vielen fragwürdigen Investment-Entscheidungen in den vergangenen Jahren in dieser prekären Situation befinden, ihre im November 2023 fällige Anleihe 2018/23 mit einem Gesamtvolumen von 40 Mio. Euro um zwei Jahre bis zum 8. November 2025 verlängern. Damit dies gelingt, müssen die Anleihegläubiger der Herthaner in einem aktuell anberaumten schriftlichen Verfahren aber erst noch zustimmen. Übrigens, die Hertha-Anleihe notiert gegenwärtig knapp unter 80%. Mehr zu Hertha BSC sowie den erfolgreichen Anleihe-Platzierungen der letzten Wochen lesen Sie in unserem [ANLEIHEN-SPLITTER](#). Zudem haben wir auch eine ganz neue Anleihe im Monitoring, so hat

die reconcept Gruppe einen weiteren sechsjährigen Solar Bond aufgelegt, der jährlich mit 6,75% verzinst wird. Und auch das Fintech IuteCredit ist erneut am Kapitalmarkt aktiv und offeriert Alt-Anlegern derzeit erneut ein Umtauschangebot in den jüngeren 2021er Iute-Bond – mehr dazu bei den [NEUEMISSIONEN](#).

Nicht neu, aber weiterhin im Investorengespräch befindet sich die MS Industrie AG, um weitere Stücke ihrer im vergangenen Jahr aufgelegten Anleihe zu platzieren, wie uns Vorstand Dr. Andreas Aufschnaiter im [INTERVIEW](#) auf den kommenden Seiten verrät. Das Unternehmen ist stark ins neue Jahr gestartet und bietet mit einem „langfristig funktionierenden Geschäftsmodell“ gute Argumente für eine Investition. In unserem [BEITRAG](#) auf [Seite 13](#) schildert Manuel Hölzle, Chefanalyst und Vorstandsvorsitzender der GBC AG, warum Transparenz und Kommunikation ungemein wichtig für den Erfolg einer Anleihe-Emission sind. Neben einem Wertpapierprospekt und einem Rating-Bericht sieht er auch eine Credit Research-Bericht als notwendigen Baustein einer erfolgreichen Kapitalmarkt-Transaktion an, denn anders als Prospekt oder Rating beinhaltet der Research-Bericht auch Prognosen zur weiteren Unternehmensentwicklung. Weitere aktuelle und spannende Unternehmensnews von Anleihe-Emittenten finden Sie zudem wie gewohnt in unserer Rubrik [ONLINE NEWS](#). ■

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

reconcept
Solar Bond
Deutschland II

6,75 % p. a. für 6 Jahre

WKN: A351MJ



**Nachhaltig investieren,
Zukunft mitgestalten**

Wertpapierprospekt unter www.reconcept.de/solardeutschland



GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN



DR. ANDREAS AUFSCHNAITER

„WIR VERFÜGEN ÜBER EIN GESCHÄFTSMODELL, DAS LANGFRISTIG FUNKTIONIERT“

Interview mit Dr. Andreas Aufschnaiter, MS Industrie AG

Die in München ansässige MS Industrie AG ist die börsennotierte Holding einer Unternehmensgruppe mit dem Fokus auf die beiden Geschäftsfelder Antriebs- und Ultraschalltechnik. Mit Standorten in Deutschland, den USA, Brasilien und China, ist die Gruppe weltweit tätig. Im Oktober 2022 hat die MS Industrie AG eine Unternehmensanleihe aufgelegt, um das weitere, allen voran organische Wachstum der Unternehmensgruppe voranzutreiben. Wie das gelungen ist, wie die aktuelle Geschäftsentwicklung aussieht, welchen Herausforderungen sich das Unternehmen derzeit stellen muss und welche Ziele die MS Unternehmensgruppe verfolgt, hat uns Vorstand Dr. Andreas Aufschnaiter in einem Interview erklärt.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dr. Aufschnaiter, wie laufen die Geschäfte bei der MS Industrie AG aktuell – sind Sie mit der Performance in 2022 und dem Jahresstart 2023 zufrieden?

Andreas Aufschnaiter: Für das Geschäftsjahr 2022 erreichte der MS Industrie Konzern eine Betriebsleistung nach HGB von rund 206 Mio. Euro – dies entspricht einer Steigerung von über 25% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021. Die Einnahmen beliefen sich auf 216,27 Mio. EUR, verglichen mit 170,98 Mio. EUR vor einem Jahr. Der Nettogewinn belief sich auf 1,18 Mio. EUR gegenüber einem Nettoverlust von 4 Mio. EUR vor einem Jahr. Der absolute effektive Trend aus dem Jahr 2022 wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen, prozentual folglich mit einer entsprechenden Abflachung. Aktuell erwarten wir für 2023 ein Umsatzvolumen von über 230 Mio. EUR. Auftragseingänge und Umsätze haben sich sehr erfreulich entwickelt; diesbezüglich sind wir also sehr zufrieden. Das zeigen auch unsere gerade veröffentlichten nicht testierten Geschäftszahlen für das I. Quartal 2023. Der Umsatz legte im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28% auf 59,9 Mio. EUR zu – die leicht höhere Betriebsleistung um 25%. Der Rohertrag ►



lag bei 29 Mio. EUR und damit fast ein Fünftel höher als vor einem Jahr.

Anleihen Finder: Inwieweit sind Sie mit Ihrem Geschäftsmodell von den Folgen der weltweiten wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen betroffen – etwa in punkto Energieverbrauch oder Material- und Lieferengpässe?

Andreas Aufschnaiter: Selbstverständlich können auch wir uns nicht komplett der Lieferkettenproblematik entziehen. Das haben wir auch im Jahr 2022 erkennen müssen, als wir Aufträge nicht fertigstellen konnten und die Komplettierung sowie Auslieferung mit in das 1. Halbjahr 2023 nehmen mussten. Bezüglich Energieverbrauch sind wir als Unternehmen gut aufgestellt. Wir haben die größte Photovoltaikanlage im Landkreis Tuttlingen errichtet, die allein bis zu 20 Prozent unsres Energieverbrauches deckt. Ein wichtiger Punkt ist auch in unserer Industrie der Fachkräftemangel. Dem versuchen wir aktiv als Ausbildungsbetrieb entgegen zu treten, aber wir treiben gleichzeitig auch die Automatisierung weiter voran.

Anleihen Finder: Welchen Umsatz machen die beiden Teilbereiche MS Powertrain und MS Ultraschall derzeit am Gesamtumsatz aus? Wie soll sich diese Verteilung in den kommenden Jahren weiter entwickeln?

„Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir einen Umsatz in Höhe von rund 235 Mio. Euro“

Andreas Aufschnaiter: Der für das Geschäftsjahr 2023

erwartete Umsatz in Höhe von rund 235 Mio. Euro verteilt sich zu 70% auf den Bereich MS Powertrain und zu 30% auf den Bereich MS Ultraschall. Da wir in beiden Segmenten planen weiter organisch zu wachsen, wird sich an diesem Verhältnis wenig ändern.

Anleihen Finder: Bleiben wir zunächst bei MS Powertrain (Antriebstechnik) – wo finden Ihre Produkte in der Industrie konkrete Anwendungen und wer gehört zu Ihrem Kundenkreis?

Andreas Aufschnaiter: Teile und Systeme, die wir im Bereich MS Powertrain liefern, kommen vorwiegend in schweren Antriebslösungen zum Einsatz. Das sind für den Transport auf der Straße die schweren LKW-Motoren, welche heute mit Diesel oder Gas und perspektivisch auch mit Wasserstoff oder E-Fuels betrieben werden. Zu unseren Kunden zählen u.a. die Daimler Truck Gruppe und die Traton Gruppe (Scania, MAN, Navistar und Volkswagen Nutzfahrzeuge). Hinzu kommen eine Reihe von Teilen, welche in sogenannten „off-highway“-Anwendungen zum Einsatz kommen, wie beispielsweise schwere Baufahrzeuge, Notstromaggregate oder auch hybride Antriebsformen im PKW-Bereich. Diesbezüglich sind Kunden wie MTU, Liebherr oder ZF zu nennen.

Anleihen Finder: Analog dazu MS Ultraschall – was sind hier die wichtigsten Produkte und Anwendungsfelder?

Andreas Aufschnaiter: Das Segment MS Ultraschall untergliedert sich in drei Teilbereiche: Sondermaschinen, Serienmaschinen und Systeme / Komponenten. Unsere Sondermaschinen mit rund 80% Umsatzanteil liefern ►

wir hauptsächlich an die weltweite PKW- und PKW-Zulieferindustrie. Damit werden sämtliche Kunststoffteile am und im Auto hergestellt, vom Stoßfänger über Instrumententafeln bis zu Türverkleidungen. Unser Geschäft lebt also von der Modell- und Variantenvielfalt sowie der Zunahme an leichten Kunststoffteilen und nicht von Anzahl verkaufter Autos. Im Teilbereich der Serienmaschine geht es um das Verschweißen diverser Kunststoffteile über alle Branchen hinweg, z.B. für die Medizintechnik, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Schließlich liefern wir technologisch anspruchsvolle Ultraschall-Systeme und -Komponenten für andere Maschinenbauer, bei denen Folien oder Vliesstoffe („Nonwovens“) auf großen Anlagen verarbeitet werden. Zu den Kundenbranchen zählen hier vorwiegend die Verpackungs- und Hygieneartikelindustrie.

Anleihen Finder: Wie groß ist der aktuelle Auftragsbestand und die weitere Pipeline?

„Unser Auftragsbestand ist hervorragend. Unsere Kapazitäten für 2023 sind praktisch durchgeplant“

Andreas Aufschnaiter: Unser Auftragsbestand ist hervorragend. Powertrain hat einen wichtigen LKW-Ankerauftrag für Nutzfahrzeug-Ventiltriebsysteme bis Ende 2031 gesichert – mit einer Verlängerungsoption bis ins Jahr 2035. Diese Art der Ventiltriebe ist bereits heute für einen nachhaltigen und klimaneutralen Antrieb, beispielsweise mit Wasserstoff oder E-Fuels geeignet bzw. vorgerüstet. Unsere Nutzfahrzeug-Ventiltriebsysteme sind ein wichtiger Bestandteil der ökologischen Verkehrswende. Mit diesem langfristigen Auftrag beläuft sich das Volumen allein der Einheit Powertrain auf mehr als 1,3 Mrd. EUR. Der Ultraschall-Bereich verfügt über einen Auftragsbestand auf Rekordniveau von über 60 Mio. EUR. Unsere Kapazitäten für 2023 sind praktisch durchgeplant, neue Aufträge betreffen allesamt das Jahr 2024 und sogar noch später bei ihrer Abarbeitung. Die nicht testierten Zahlen des Quartals 2023 zeigen: Insgesamt liegen die Auftragsbestände mit rund 148 Mio. EUR, dabei im Bereich Ultrasonic um rund 13 Prozent und im Bereich Powertrain um rund 12 Prozent über den durchschnittlichen Auftragsbeständen 2022.

Anleihen Finder: Inwiefern bleibt da noch „Luft“ für Forschung & Entwicklung – wo liegt dort Ihre Ausrichtung und wie viel investieren Sie in diesem Bereich jährlich?

Andreas Aufschnaiter: Die technisch möglichen Ultraschallanwendungen sind ausgesprochen vielfältig, daher wird es auch künftig hinreichend viele (Anwendungs-) F&E-Projekte geben. Wir haben in den letzten Jahren im Schnitt jährlich zwischen 4 und 5 Mio. Euro für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Dementsprechend ist die Vielzahl der Produkte und Anwendungen entstanden, welche uns schrittweise über die Automobilindustrie hinausgetragen haben.

Anleihen Finder: Welche ESG-Ziele verfolgt die MS-Gruppe konkret?

„Können bereits über 20% unseres jährlichen Strombedarfs aus regenerativen Energien erzeugen“

Andreas Aufschnaiter: Die Schwerpunkte der ESG-Ziele bilden für das laufende Geschäftsjahr die Themen Energie, Produktverantwortung, Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze. Durch den aktuellen Ausbau unserer Photovoltaik-Anlage am Standort Trossingen sind wir in der Lage, bereits über 20% unseres jährlichen Strombedarfs aus regenerativen Energien zu erzeugen. Weitere Schritte zur Emissionsreduktion sollen folgen. Zusätzlich sind wir als Ausbildungsunternehmen aktiv. Wir versuchen so dem viel diskutierten Fachkräftemangel Herr zu werden.

Anleihen Finder: Mit der im vergangenen Jahr begebenen Anleihe konnten bislang nur etwa 3,7 Mio. Euro (von bis zu 20 Mio. Euro) eingesammelt werden – woran liegt das Ihrer Meinung nach und inwiefern erschwert das Ihre weiteren Planungen?

Andreas Aufschnaiter: Zunächst allgemein zu unserer Finanzierungsstruktur: Die MS Industrie Gruppe verfügt mit über 70 Mio. Euro über ein solides Eigenkapital bei einer EK-Quote von rund 34% per Ende des Jahres 2022. Die Nettoverschuldung bei unseren Banken beläuft sich insgesamt auf etwas über 50 Mio. Euro. Ergänzend nutzen wir zur Finanzierung des Kapazitätswachstums Leasing- und Mietkaufinstrumente speziell für neue Produktionsmaschinen und -anlagen. Die im Oktober 2022 gestartete MS Anleihe hat als ergänzender Baustein auf der Passivseite das Ziel der Wachstumserleichterung, daher auch die Ausgestaltung als „bis zu“-Anleihe.

„Die MS Anleihe hat als ergänzender Baustein auf der Passivseite das Ziel der Wachstumserleichterung“ ▶

Anleihen Finder: Aktuell sind Nachplatzierungen vorgesehen - welchen Investorenkreis sprechen Sie mit der Anleihe an und wie überzeugen Sie Ihre Investoren?

Andreas Aufschnaiter: Wir stehen im regelmäßigen Dialog mit Vermögensverwaltern, Family Offices, Fondsmanagern und Pensionskassen. In den nächsten Wochen werden wir noch einmal verstärkt unser Geschäftsmodell und die Vorteile der Anleihe im persönlichen Gespräch vorstellen. Wir verfügen über ein Geschäftsmodell, das langfristig funktioniert, was sich auch in den soliden Zahlen widerspiegelt. Hervorheben möchte ich auch noch, dass unsere Anleihe mit einer Sicherheitsstruktur unterlegt ist. Weitere Transparenz bietet unser Unternehmen durch die Börsennotierung unserer Aktie. Wir sind uns sicher, es handelt sich bei unserer Anleihe um ein attraktives Gesamtpaket.

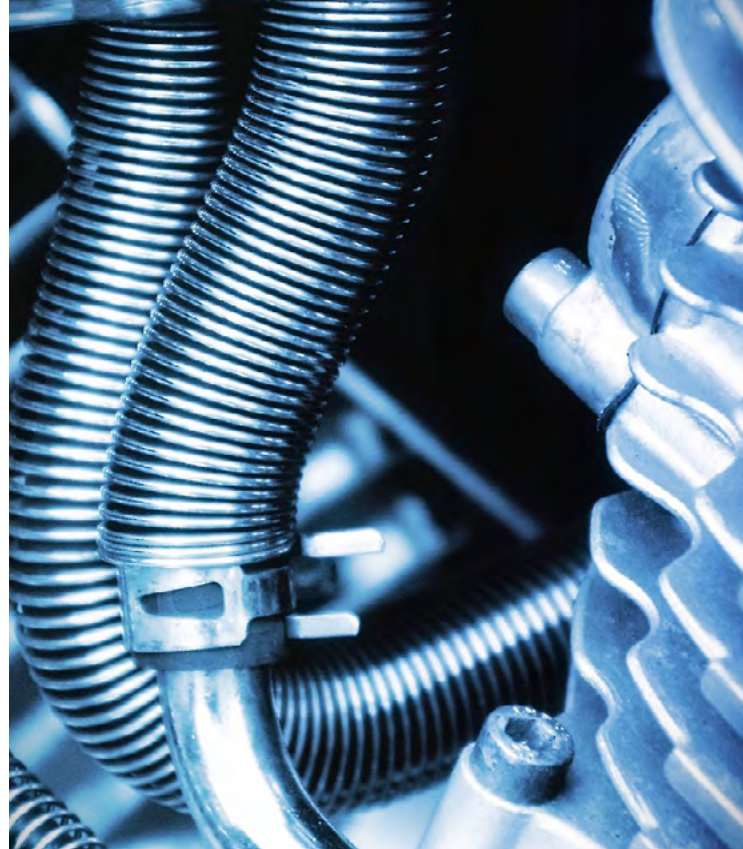
„Hervorheben möchte ich auch noch, dass unsere Anleihe mit einer Sicherheitsstruktur unterlegt ist“

Anleihen Finder: Wie sieht die ergänzende Unternehmens-Finanzierung aus und wie gestalten sich die Eigenkapital- und Verschuldungssituation der MS-Gruppe?

Andreas Aufschnaiter: In den nicht testierten Zahlen zum 31. März 2023 weisen wir eine durchaus komfortable Eigenkapitalquote von 34,5 Prozent aus. Wir sind in den vergangenen Jahren zu kurzfristig bei Kreditlinien einerseits und Finanzierungen andererseits geworden, der Fachmann spricht hier von nicht ‚fristenkongruent‘. Es passt nicht, wenn wir eine Auftragslinie für schwere LKW bis 2031 fest in den Auftragsbüchern haben, andererseits jedoch jährliche Kreditlinien bei Banken zurückführen müssen, um wiederum neue zu erhalten. Unsere aktuelle Anleihe bringt uns Stabilität und Planbarkeit für die nächsten jetzt noch 4 ½ Jahre.

Anleihen Finder: Wo sehen Sie aktuell – auch aufgrund der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen – den größten internen Handlungsbedarf, wo liegt gerade der unternehmensinterne Fokus?

Andreas Aufschnaiter: Nach erfolgreicher Bewältigung der letzten drei krisengeprägten Jahre konzentrieren wir uns auf das Management des organischen Wachstums. Parallel dazu werden wir bis Ende 2023 die flexible Automatisierung der Kleinteilefertigung abgeschlossen haben und die Eröffnung einer Präsenz für unsere Powertrain-Kunden in den USA vorbereiten. Im Bereich



Ultraschall liegt der Fokus auf der Markteinführung der neu entwickelten Systeme für Verpackungs- und Non-wovens-Anwendungen. In beiden Geschäftsnischen – MS Powertrain und MS Ultraschall – verfügen wir über eine sehr gute und zum Teil sehr langfristig vereinbarte Auftragslage, sodass wir trotz der weltweiten Verunsicherungen durchaus optimistisch in die Zukunft blicken können.

Anleihen Finder: Abschließend: Wie sehen die Planzahlen für die kommenden Jahre aus, welche Meilensteine sollen kurzfristig erreicht werden?

„Sehen MS Industrie auf einem kontinuierlichen Erfolgsweg“

Andreas Aufschnaiter: Ganz klar sehen wir MS Industrie auf einem kontinuierlichen Erfolgsweg. Das heißt, wir erwarten einen steigenden Umsatz und in Folge auch einen steigenden Gewinn. Eine Einschränkung müssen auch wir allerdings machen. Es sollte kein weiterer „Schwarzer Schwan“ am Horizont auftauchen, also keine nachhaltige Finanzkrise, keine weltweite Pandemie oder weitere kriegsartige Eskalationen. Planzahlen, Meilensteine, über die wir sicherlich intern verfügen, können wir nicht nennen, da die Nennung automatisch, als Prognose einer am Kapitalmarkt positionierten Aktiengesellschaft, eine Pflichtmitteilung auslösen würde.

Anleihen Finder: Herr Dr. Aufschnaiter, besten Dank für das Gespräch.

**LAST
CHANCE!**

IUTECREDIT EXCHANGE OFFER

11% p.a.

12,3% Rendite

Barausgleich 3,5% (EUR 35 pro Anleihe)

! Umtauschpreis 96,5% !

! Umtauschfrist: 30 Mai – 3 Juli !

! ISIN / WKN: XS2378483494 / A3KT6M !



Prospectus and Exchange Offer Notice:

iutecredit.com/investor

This is an advertisement for securities ordered by IuteCredit Finance S.à r.l (Issuer). Investors should read the information contained in the Prospectus before purchasing bonds of the Issuer in order to understand all the facts and risks involved in the investment. The Prospectus has been published on the website of the Issuer: www.iutecredit.com. If necessary, consult with a professional. Approval of the Prospectus by the Luxembourg Financial Supervision. Authority does not constitute approval for the bonds.

ANLEIHEN SPLITTER



HERTHA BSC-ANLEIHE 2018/23 SOLL UM ZWEI JAHRE VERLÄNGERT WERDEN

Erst Bundesliga-Abstieg, nun Finanzierungsumstrukturierung – für Hertha BSC und seine Anhänger sind es momentan keine leichten Zeiten. Die Hertha BSC GmbH & Co. KGaA möchte die im November auslaufende Anleihe 2018/23 (strukturiert als Nordic Bond, ISIN: SE0011337054) mit einem Gesamtvolumen von 40 Mio. Euro um zwei Jahre bis zum 8. November 2025 verlängern. Ab dem 8. August 2023 soll dabei auch der vierteljährlich zu zahlende Zinskupon der Anleihe von 6,50% p.a. auf 8,50% p.a. angehoben werden. Hintergrund dieser Maßnahme ist die schwierige finanzielle Situation des Berliner Fußballclubs, der derzeit noch um eine Lizenz für die zweite Fußball-Bundesliga bangen muss. Um die Änderungen der Anleihebedingungen tatsächlich durchzuführen, müssen die Anleihegläubiger der Hertha aber erst noch zustimmen, was zunächst in einem schriftlichen Verfahren erfolgen soll.

„Mit dieser Verlängerung würde es uns gelingen,

die finanzielle Situation von Hertha BSC in der nächsten Saison zu stabilisieren und zu verbessern. Darüber hinaus wäre sie ein wichtiger und zentraler Baustein im Lizenzierungsverfahren der DFL. Deswegen wären eine schnelle Zustimmung und Unterstützung für uns von großer Bedeutung“, erklärt Hertha-Geschäftsführer Thomas Herrich der dpa.

Hinweis: Hier finden Sie ein aktuelle Investoren-Update von Hertha BSC

Gläubigerabstimmung bis zum 19. Juni 2023

Das Schriftliche Verfahren (Einladung verschickt vom Nordic Trustee & Agency AB als der Bevollmächtigten), was einer ersten Gläubigerversammlung gleicht, hat am 26. Mai begonnen und endet am 19. Juni 2023. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn daran Anleihegläubiger teilnehmen, die mindestens 50 % des Nennbetrags der Anleihe vertreten. Als Finanzberater ist die Pareto Securities AS für die Durchführung des Schriftlichen Verfahrens beauftragt.

PARAGON REDUZIERT ANLEIHEN-VERBINDLICHKEITEN PLANMÄßIG

Der paragon GmbH & Co. KGaA kann ihren Konzern-Umsatz im ersten Quartal 2023 um 14,6 % auf 44,7 Mio. Euro steigern und verzeichnet auch beim EBITDA auf Gruppenebene (5,1 Mio. Euro) ein leichtes Plus. Darüber hinaus hat das Unternehmen termingetreu Ende April 2023 die CHF-Anleihe mit einem ursprünglichen Volumen von 35,0 Mio. CHF final zurückgezahlt und die Euro-Anleihe 2017/27 (A2GSB8) um 4,8 Mio. Euro reduziert. Teiltildungen während der Laufzeit-Verlängerung waren Teil des Deals mit den Anleihegläubigern, um eine fünfjährige Verlängerung der Anleihe-Laufzeit durchzu- ►

führen. Die paragon-Anleihe 2017/27 hat nunmehr ein Volumen von knapp 45 Mio. Euro.

Geschäftsentwicklung

paragon konnte im ersten Quartal 2023 nach eigenen Angaben weitere Aufträge gewinnen. So stieg der Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2023 für die nächsten fünf Jahre um etwa 22% auf ca. 761 Mio. Euro.

Das paragon-Management bestätigt die Erwartung für den Umsatz 2023 mit mindestens ca. 170 Mio. Euro. Dies würde bei den fortgeführten Geschäftsbereichen einer Umsatzsteigerung ggü. dem Vorjahr von 6% entsprechen. „Damit wäre der Umsatzverlust aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs Digitale Assistenz (paragon semvox GmbH) bereits im Jahr 2023 nahezu kompensiert. Das Umsatzwachstum wird vor allem durch den jungen Geschäftsbereich Power und unserem lokalen Geschäft in China getrieben“, so paragon-CEO Klaus Dieter Frers. Das EBITDA für die Gruppe wird zwischen 20 und 25 Mio. Euro in 2023 erwartet.

RECONCEPT BEGIBT NEUEN SOLAR BOND 2023/29

Die reconcept Gruppe legt mit dem neuen „reconcept Solar Bond Deutschland II“ (ISIN: DE-000A351MJ3) erneut eine Anleihe auf, deren Mittel für die Projektentwicklung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen genutzt werden soll. Die neue „grüne“ Anleihe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 10 Mio. Euro und bietet über die Laufzeit von sechs Jahren einen Zinssatz von 6,75 % p.a., der halbjährlich ausgezahlt wird. Interessierte Anleger können die depotfähige Anleihe seit dem 12. Mai 2023 direkt über reconcept zeichnen.

Hinweis: Voraussichtlich am 18. Oktober 2023 ist auch ein Börsenlisting im Freiverkehr der Börse Frankfurt geplant. Der zuvor aufgelegte reconcept Solar Bond Deutschland I ist vollständig in Höhe von 12,5 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert.

„Booster für Solarbranche“

Das Anleihekapital finanziert vor allem den Kauf von Projektrechten zur Entwicklung von neuen Solarparks in Nord- und Ostdeutschland. Die Anlagestrategie besteht darin, die so gesicherten Photovoltaik-Parks weiterzuentwickeln und sie im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium mit Gewinn an Dritte zu veräußern. Dies ist in verschiedenen Projektentwicklungsphasen möglich. Um noch umfassender an der Wertschöpfungskette von Photovoltaik teilzuhaben, plant reconcept zudem, sich an Projektentwicklungsgesellschaften sowie an Unternehmen der Solarwirtschaft (beispielsweise Wartungs- und Betriebsführungsdienstleister) zu beteiligen bzw. diese zu übernehmen. Auch hierfür soll das Anleihekapital dienen.

„Bis 2030 soll sich die installierte Leistung von Photovoltaik bundesweit verdreifachen: Das ist ein Booster für die Solarbranche – auch für uns Projektentwickler sowie für nachhaltig orientierte Investoren. Wir wollen unser Solar-Portfolio konsequent ausbauen und gleichzeitig unseren bestehenden wie auch neuen Anlegern wieder eine grüne Geldanlage anbieten, die ein nachhaltiges Investment mit einer attraktiven Rendite verbindet. Mit dem neuen reconcept Solar Bond Deutschland II können wir beide Ziele erreichen“, so Karsten Reetz, Geschäftsführer der reconcept Gruppe. Die reconcept Gruppe hat bislang 36 Projektrechte für Photovoltaik-Freiflächenanlagen mit einer geplanten Leistung von 824 Megawatt-Peak (MWp) erworben. ►



MUTARES STOCKT NORDIC BOND AUF 150 MIO. EURO AUF

Die Mutaress SE & Co. KGaA hat ihre im März 2023 begebene Anleihe 2023/27 (ISIN: NO0012530965) erfolgreich um ein Volumen von 50 Mio. Euro bei institutionellen Investoren aufgestockt. Die vierjährige Anleihe 2023/27, die als Nordic Bond strukturiert ist, hat nunmehr ein Gesamtvolumen in Höhe von 150 Mio. Euro. Die Mutaress-Anleihe ist nach norwegischem Recht begeben und wird jährlich mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 8,50% verzinst.

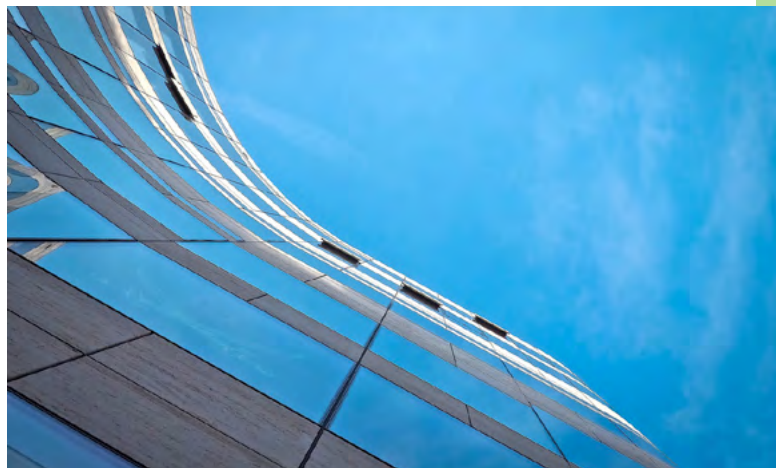
Die zufließenden Nettoerlöse sollen laut Mutaress für allgemeine Geschäftszwecke und weiteres Portfoliowachstum, einschließlich der Finanzierung weiterer Unternehmensakquisitionen, verwendet werden. Die neuen Schuldverschreibungen werden in die bestehende Notierung der Anleihe im Freiverkehr der Börse Frankfurt einbezogen.

Hinweis: Begleitet wurde die Aufstockungs-Transaktion von Pareto Securities und Arctic Securities als Joint Lead Manager, Noerr als Rechtsberater und Cross Alliance als Kommunikationsberater.

LAIQON AG SAMMELT 19 MIO. EURO MIT NEUER WANDELANLEIHE 2023/28 EIN

Die LAIQON AG hat ihre neue Wandelanleihe 2023/28 (ISIN: DE000A351P38) während der Bezugsrechtsphase im Volumen von 19 Mio. Euro platziert. Die Wandelanleihe wurde den Aktionären der LAIQON AG sowie institutionellen Investoren via Privatplatzierung angeboten. Aufgrund weiterer Investoren-Gespräche im Rahmen der Privatplatzierung rechnet das LAIQON-Management kurzfristig damit, den Gesamtnennbetrag der 7,00%-Wandelanleihe in Höhe von 20 Mio. Euro vollständig zu platzieren.

Durch die eingeworbenen Anleihe-Mittel kann sich LAIQON bankenunabhängig finanzieren und die



beschleunigte Umsetzung der Wachstumsstrategie GROWTH 25 verfolgen. „Die Platzierung der Wandelschuldverschreibung zeigt, dass unsere Aktionäre und Investoren unser Geschäftsmodell und den Wachstumsplan GROWTH 25 aktiv unterstützen und mitgehen. Ich möchte mich im Namen des Vorstandes an dieser Stelle dafür ausdrücklich bei allen Zeichnern der Wandelschuldverschreibung 2023/28 bedanken“, sagt LAIQON-CEO Achim Plate.

Wandlungspreis für Wandelanleihe 2020/24 angepasst

Die Emission der LAIQON-Wandelanleihe 2023/28 hat einen Ausschlusszeitraum für die Ausübung der Wandlungsrechte ausgelöst und zu einer Anpassung des Wandlungspreises der von der LAIQON AG emittierten 5,50% Wandelanleihe 2020/24 (ISIN: DE000A289BQ3) geführt. Der Ausschlusszeitraum ist mit dem Settlement der Emission der Wandelanleihe 2023/28 beendet. Die Nachlauffrist zur Ausübung der Wandlungsrechte von einem Monat beginnt daher am 25. Mai 2023 und endet am Samstag, den 24. Juni 2023. Der Wandlungspreis der Wandelanleihe 2020/24 wurde von 4,9809 EUR auf 4,8534 Euro angepasst. ▶

Hinweis: Die Wandelanleihe 2023/28 (WKN: A351P3) notiert an der Börse Frankfurt im Handelssegment Quotation Board. Begleitet wurde die Transaktion von der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG als Emissionsbank sowie von der Cap-Solutions GmbH.

STERN IMMOBILIEN AG VERZICHTET AUF ANLEIHE-EMISSION

Keine neue Anleihe – die Stern Immobilien AG wird ihre angekündigte Anleihe-Emission inklusive geplantem Umtauschangebot an Alt-Anleihehaber nicht durchführen und stattdessen zur Refinanzierung ihrer auslaufenden Anleihe 2018/23 auf eine Bankfinanzierung zurückgreifen.

Derzeit befindet sich die Stern Immobilien AG nach eigenen Angaben mit einem Bankkonsortium in finalen Finanzierungsgesprächen, wodurch die Rückzahlung der Stern Immobilien-Anleihe 2018/23 (ISIN: DE000A2G8WJ4) mit einem Emissionsvolumen von 15 Mio. Euro (zzgl. Zinsen) erfolgen soll. Die Stern Immobilien AG hatte dabei angemerkt, dass es bei der Rückzahlung der Anleihe nebst Zinsen zum geplanten Termin am 24. Mai 2023 zu einer zeitlichen Verzögerung kommen kann. Das Unternehmen geht aber davon aus, dass die Rückzahlung bis spätestens zum 14. Juni 2023 erfolgen wird.

Ursprünglich wollte die Stern Immobilien AG zur Refinanzierung der Anleihe 2018/23 eine neue fünfjährige Anleihe mit einem Zinskupon in Höhe von 9,25 % p.a. begeben und diese via einem öffentlichen Umtauschangebot an Alt-Anleihehaber sowie einem öffentlichen Angebot ab einem Mindestzeichnungsbetrag von 100.000 Euro anbieten.



Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarkt-Dschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
 Leiter Kapitalmarktgeschäft
 +49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

6,5 %
 Green Bond
 2021/2026
 EUR 25 Mio.
 Mai 2021

Unternehmensanleihen
 2022/27 EUR 7 Mio.
 2020/22 EUR 8 Mio.
 2019/25 EUR 15 Mio.
 2018/24 EUR 18 Mio.
 2017/23 EUR 15 Mio.
 2015/21 EUR 25 Mio.
 2014/19 EUR 25 Mio.

8 %
 Green Bond
 2023/2028
 EUR 11,5 Mio.
 März 2023



DICAMA
Corporate finance one step ahead



*Wir lieben
Mittelstand!*

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und marktführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

720

betreute Mandate

5,1

Mrd. Euro ausgereichtes
Finanzierungsvolumen

804

Mio. Euro eingesammeltes
Kapital für Erneuerbare-
Energien-Projekte

106

Mio. Euro investiertes
Venture Capital

78

Mio. Euro eingesammeltes
Kapital für 147 Start-ups

72

Anleihen und Börsengänge

Markus Dietrich

CEO



„CREDIT RESEARCH-BERICHT VS. RATING“

Beitrag von Manuel Hölzle, Chefanalyst und Vorstandsvorsitzender GBC AG

**Was ist für Emittenten und Investoren besser geeignet?
– Hohe Transparenz ist entscheidend für eine erfolgreiche Anleiheemission**

In den letzten Jahren haben immer mehr mittelständische Unternehmen die Möglichkeit genutzt, sich über Corporate Bonds Fremdkapital zu beschaffen und damit am Kapitalmarkt zu finanzieren. Und auch in Zukunft wird die Finanzierung über den Kapitalmarkt wichtig bleiben und voraussichtlich sogar noch weiter an Bedeutung gewinnen. Geht ein Unternehmen in Richtung Kapitalmarkt und plant eine Anleiheemission, rücken die Themen Investorenansprache und -information plötzlich und konkret ins Blickfeld. Neben dem in der Regel rechtlich vorgeschriebenen Wertpapierprospekt stellt sich für den Emittenten auch die Frage, ob ein Rating und/oder ein Credit Research Report benötigt wird.

Grundsätzlich gilt hier: Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Die erfolgreiche Investorenansprache und auch die Anleiheemission selbst hängen vor allem von einer transparenten Kommunikations- und Informationspolitik gegenüber den Investoren ab. Dies gilt sowohl gegenüber institutionellen, als auch gegenüber Retailinvestoren, also der breiten Gesamtheit interessierter Privatanleger. Wird eine Anleiheemission professionell strukturiert sowie vorbereitet und berücksichtigt sie aktiv die Investorenbedürfnisse, so ergeben sich für den Emittenten gute Erfolgschancen.

Möglichkeit zur Risikoeinschätzung besonders wichtig

Um Investoren zu überzeugen und für die Zeichnung der eigenen Anleihen zu gewinnen, muss der Emittent den Anlegern die Risikoeinschätzung des Unternehmens und der Unternehmensanleihe ermöglichen – und dies möglichst transparent, einfach und schnell. ►



Hierfür sollte der Emittent den Investoren folgende drei Unterlagen zur Verfügung stellen:

- **Wertpapierprospekt (zur rechtlichen Risikoeinschätzung)**
- **Ratingbericht (zur Bonitätseinschätzung auf Basis historischer Daten)**
- **Credit-Research-Bericht (zur zukunftsgerichteten Bonitätseinschätzung auf Basis von Analystenprognosen)**

Sowohl bei öffentlichen Anleiheemissionen als auch nicht-öffentlichen Emissionen, sollten Anleger grundsätzlich einen Wertpapierprospekt zur Anleihe zur Verfügung gestellt bekommen. Dieser ermöglicht eine gute Risikoeinschätzung aus rechtlicher Perspektive. So sind hier beispielsweise Eigentumsverhältnisse klar beschrieben, mögliche Rechtsstreitigkeiten aufgeführt und die Anleihebedingungen detailliert erläutert.

In der Vergangenheit verlangten fast alle Börsen die Bereitstellung eines Emittenten-Ratings. Mittlerweile ist diese Pflicht weitgehend entfallen und der Emittent kann frei entscheiden, ob er ein Rating erstellen lässt oder nicht. Im Rahmen eines Emittenten-Ratings nimmt eine Ratingagentur den Emittenten intensiv unter die Lupe, beurteilt schließlich die Bonität und vergibt ein Rating auf Basis einer Ratingskala. Dem Anleger wird damit eine schnelle Risikoeinschätzung ermöglicht und er erhält die Sicherheit, dass das Unternehmen bereits

von externer Seite begutachtet wurde. Wichtig ist aber, dass der Anleger nicht nur die Rating-Note (wie z.B. BBB), sondern zumindest einen Auszug, möglichst aber den gesamten Ratingbericht als Information erhält. Hier liegt unserer Erfahrung nach häufig eine klare Schwachstelle der aktuellen Praxis bei Ratingberichten. Meist sind die Zusammenfassungen deutlich gekürzt und der ausführliche Bericht ist nicht erhältlich. Manchmal wird sogar nur die Ratingnote bereitgestellt.

Sowohl ein Wertpapierprospekt als auch ein Rating-Bericht sind aus unserer Sicht äußerst wichtig und notwendig, aber noch nicht ausreichend für eine gute Transparenz bei der Anleiheemission. Denn weder Wertpapierprospekt noch Rating beinhalten in der Regel Prognosen zur weiteren Unternehmensentwicklung. Diese sind für Investoren jedoch essenziell wichtig. Diese Lücke kann der Credit Research Bericht füllen. ►

Beispiel für Unternehmensprognosen zum Emittenten in einem Credit Research Bericht

GuV in Mio. EUR \ GJ.-Ende	GJ 2021/22	GJ 2022/23e	GJ 2023/24e	GJ 2024/25e
Umsatz	140,97	154,43	160,74	166,74
EBITDA	11,95	12,28	13,71	14,02
EBIT	8,78	8,84	10,18	10,47
Jahresüberschuss	4,27	4,81	5,44	5,74

Quelle: GBC AG

Eine Anleiheemission ohne Credit Research vernachlässigt zudem Analyse und Einordnung der Ausstattungsmerkmale der Anleihe (zum Beispiel Höhe des Zinskupons, Anleihelaufzeit, Zinszahlungsintervalle, Kündigungsrechte etc.) und zudem berücksichtigt sie nicht den Vergleich mit am Markt bereits gehandelten oder kürzlich begebenen Anleihen. Solche Analysen finden sich in einem Credit-Research-Bericht, wie wir ihn definieren.

Ein Credit Research wird von einem Finanzanalysehaus erstellt. Dieses verarbeitet neben Prospekt und ggf. auch den Informationen aus einem bereits vorliegenden Rating zusätzliche eigene Informationen sowie Erkenntnisse aus Recherchen und Gesprächen mit dem Management des Emittenten. So beinhaltet der Analysebericht schließlich auch klare Prognosen und Schätzungen über die weitere Unternehmensentwicklung. Der Fokus liegt also nicht nur auf der Vergangenheit, sondern insbesondere auf der Zukunft.

Beispiel zur Bonitätseinschätzung eines Emittenten anhand der Kennzahlen

Bonitätskennzahlen	GJ 21/22	GJ 22/23e	GJ 23/24e	GJ 24/25e	GDV-Ratingbereich (Mittelwert)
EBITDA-Zinsdeckungsgrad	3,2	3,1	3,0	3,1	BBB+ bis BBB-
EBIT-Zinsdeckungsgrad	2,4	2,2	2,2	2,3	BB+ bis BB
Total Debt/EBITDA	7,3	7,1	6,3	6,2	<BB
Net Debt/EBITDA	5,0	5,1	4,2	3,8	BB+ bis BB
Risk Bearing Capital	27,2%	29,2%	29,4%	29,6%	BBB+ bis BBB-
Total Debt/Capital	60,2%	58,4%	58,1%	57,9%	BB+ bis BB
FFO/Total Debt	8,4%	9,4%	10,2%	10,5%	<BB
FFO/Net Debt	12,1%	12,9%	15,2%	17,3%	<BB

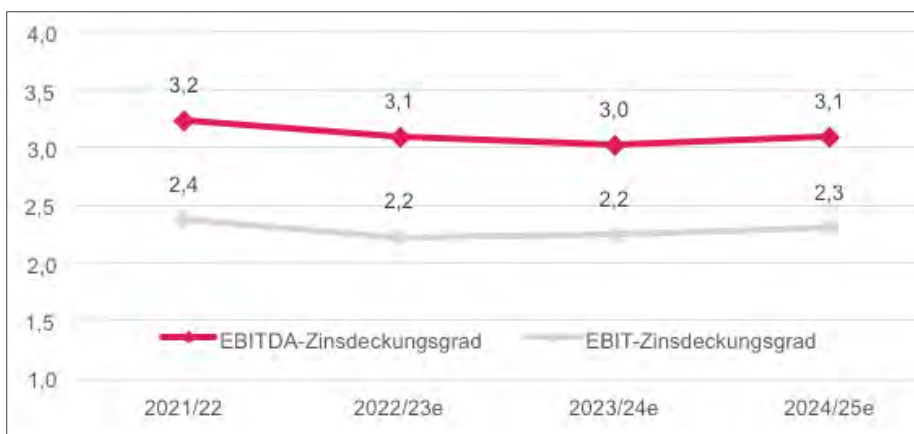
Quelle: GBC AG

Zukünftige Bonität des Emittenten besonders wichtig

Anleiheinvestoren benötigen vor allem eine fundierte Einschätzung zur weiteren Unternehmensentwicklung. Denn insbesondere aus dem zukünftigen operativen Ge-

winn muss das Unternehmen die Zinszahlung und auch (falls nicht vorzeitig prolongiert wird) die zukünftige Rückzahlung tragen können. Hierbei ist beispielsweise der Zinsdeckungsgrad (Interest Coverage Ratio) von entscheidender Bedeutung. Mit seiner Hilfe lässt sich auf Basis der Prognosen eine „zukünftige Bonität“ bestimmen.

Zukünftige EBITDA- und EBIT-Zinsdeckungsgrade besonders bedeutsam für Bonitätseinschätzung



Quelle: GBC AG



Im Credit Research spielt zudem die geplante Mittelverwendung aus der Emission eine besonders große Rolle. Und schließlich erleichtert auch die Einordnung und Bewertung der Anleihe im Marktvergleich die Entscheidung von Investoren.

Ein Credit Research Bericht zur Anleiheemission enthält im Überblick in der Regel folgende Teile, ähnlich einer IPO-Studie beim Börsengang eines Unternehmens:

- **Beschreibung des Unternehmens und Analyse der Unternehmensstrategie.**
- **Analyse des Marktumfeldes und der Positionierung des Unternehmens im Wettbewerb.**
- **Analyse der historischen Unternehmensentwicklung und der Finanz- und Bilanzkennzahlen.**
- **Prognose der zukünftigen Unternehmensentwicklung unter Berücksichtigung der geplanten Mittelverwendung aus der Anleiheemission.**
- **Analyse der Ausstattungsmerkmale der Unternehmensanleihe und Marktvergleich mit anderen Unternehmensanleihen; Analyse des Chancen-/Risikoverhältnisses.**
- **Fazit und Einschätzung zur Attraktivität der Anleihe selbst und im Marktvergleich („Überdurchschnittlich“, „Durchschnittlich“, „Unterdurchschnittlich“) ggf. mit Handlungsempfehlung („Kaufen“).**

Fazit

Soll eine Anleiheemission erfolgreich sein, braucht es eine aktive Kommunikation des Anleiheemittenten mit den Anlegern. Investoren benötigen eine transparente Entscheidungsgrundlage für ein Investment. Je transparenter der Investment Case vorbereitet ist, um so einfacher kann ein Investor eine Investmententscheidung vornehmen. Diese Transparenz erhöht erfahrungsgemäß die Erfolgchancen.

Deshalb ist ein entweder/oder auch bei der Frage nach Rating oder Credit Research schwierig. Muss sich ein Emittent (etwa aus Budgetgründen) entscheiden, so ist unseres Erachtens der ausführliche Credit Research für die sogenannte Investor Education und Ansprache wichtiger und besser geeignet.

Um den Investor optimal zu informieren, sollte ein Emittent aber alle drei Berichte bereitstellen. Einen Wertpapierprospekt als rechtliche Information, einen Rating Bericht als kurze komprimierte Bonitätsinformation (für manche Investoren auch als Pflichtunterlage) und einen



Credit-Research-Bericht als ausführliche Analyse mit Berücksichtigung der zukünftigen Unternehmensentwicklung.

Es geht wie bei Aktiengesellschaften um die Schaffung von Vertrauen und den daran anschließenden, nachhaltigen Vertrauenserhalt durch eine gute Investorenpflege. Ein Unternehmen erschließt sich damit nachhaltig die Möglichkeit zur Finanzierung über den Kapitalmarkt.

Vor diesem Hintergrund analysieren unsere Credit-Research-Analysten (ähnlich wie im Aktienbereich) seit Jahren mittelständische Anleiheemittenten sowie deren Anleihen und stellen diese Berichte, inklusive der Schätzungen, als qualifizierte Investoreninformation zur Verfügung. ■

Über den Autor: Manuel Hölzle (Dipl. Kfm, Universität Augsburg) ist Chefanalyst und Vorstandsvorsitzender des Investmentresearch-Unternehmens GBC AG. Seit 1999 analysiert er mit seinem Analyistenteam mittelständische börsennotierte Unternehmen und Börsenaspiranten sowohl im Aktien- als auch im Anleihebereich. Im Anleihebereich veröffentlicht die GBC AG mit dem GBC Mittelstandsanleihe Index regelmäßig einen Qualitätsindex im Bereich der Mittelstands- und KMU-Anleihen. Zudem ist die GBC AG zugelassener Listing-Partner für Aktien und Anleihen an den Börsen Frankfurt, München, Düsseldorf und Wien. Nähere Informationen zur Gesellschaft sind unter www.gbc-ag.de erhältlich.

 Euroboden GmbH Unternehmensanleihe Umtauschangebot Öffentliches Angebot Sole Lead Manager Sole Bookrunner € 25.000.000 Oktober 2017	FCR Immobilien Unternehmensanleihe Öffentliches Angebot Joint-Placing-Bank € 25.000.000 2018	 Euroboden GmbH Unternehmensanleihe Öffentliches Angebot Sole Lead Manager Sole Bookrunner € 40.000.000 September 2019	 Euroboden GmbH Unternehmensanleihe Öffentliches Angebot Sole Lead Manager Sole Bookrunner € 75.000.000 November 2020
--	--	--	--

© Michael Kügler

Ihre Brücke zum Kapitalmarkt



Emissionsexperte
m:access

KAPITALMARKT
PARTNER | Primärmarkt
Börse Düsseldorf

corporates-markets@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

Berlin | Frankfurt | Hamburg | Hannover | München

mw b
Wertpapierhandelsbank

 there is no planet b. 6,50 % p.a. Green Bond EUR 25 Mio. Mai 2021	 LEWISFIELD Deutschland GmbH WIR BERATEN DEN DEUTSCHSPRACHIGEN MITTELSTAND BEI ALTERNATIV- UND KAPITALMARKT- FINANZIERUNGEN: UNABHÄNGIG, INDIVIDUELL UND NACHHALTIG. PROFITIEREN SIE VON UNSERER EXPERTISE UM IHRE UNTER- NEHMERISCHEN ZIELE ZU ERREICHEN	IHR IMPULSGEBER FÜR UNTERNEHMENS- FINANZIERUNGEN
 GREEN GLOBAL INVESTMENTS 6,25 % p.a. Green Bond II EUR 17,5 Mio. Januar 2022		 Lewisfield Deutschland GmbH Danziger Str. 64 10435 Berlin www.lewisfield.de Marc Speidel CEO +49 (0)3044336158 info@lewisfield.de
 Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH 6,00 % p.a. Umtauschangebot & Platzierung EUR 14 Mio. November 2021		



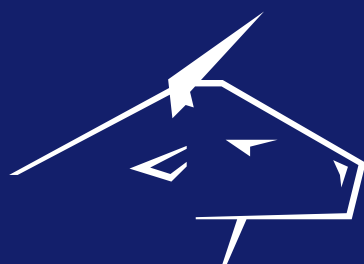
reconcept Solar Bond II 2023/29

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A351MJ3
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	6,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	18.10.2029
Zeichnung Emittentin	Seit 12.05.2023
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt


[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)


iute-Anleihe 2021/26 (AUFSTOCKUNG)

Branche	Finanzdienstleistungen
ISIN	XS2378483494
Umtauschvolumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	11,00% p.a.
Ausgabepreis	96,5%
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	06.10.2026
Umtauschangebot	30.05. – 03.07.2023
Stückelung	100 Euro
Börse	Börse Frankfurt


[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)


WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com



Europäischer Mittelstandsanleihen Fonds

Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



Vorteile für Anleger auf einem Blick

- Der europäische Mittelstand in einem Fonds
- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

WKN: A2PF0P, ISIN: DE000A2PF0P7



KFM

Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

EMITTENTEN NEWS

- » luteCredit bietet erneut Umtauschangebot in Anleihe 2021/26 an
- » Umtauschangebot in neue DEWB-Anleihe 2023/28 (A351NS) gestartet
- » DEAG startet stark ins Geschäftsjahr 2023 – Neue Anleihe-Emission weiterhin in Prüfung
- » Credicore: Positives Quartalsergebnis – Ungereimtheiten bzgl. Anleihe-Platzierung
- » luteCredit: Umsatz steigt um 38,3% im ersten Quartal 2023
- » DEWB begibt 8,00%-Anleihe via Umtauschangebot und Privatplatzierung
- » PNE-Windpark wird grünen Strom für Fraport generieren
- » ID Finance erzielt Nettogewinn von 2,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2023
- » DMAF erhält Rückzahlung für VERIA-NOS-Anleihe 2018/23 (A2G8VP)
- » UBM Development AG mit schwachem Start ins Jahr 2023
- » hep finalisiert Finanzierung für „Community Solar“-Portfolio in den USA
- » R-LOGITECH: Börsentechnische Umsetzung der Zins-Kapitalisierung am 30. Mai
- » Cardea bestätigt „operative Stabilität“ angesichts des schwachen Anleihe-Kurses (A3H2ZP)
- » PCC SE spürt „rückläufige Nachfrage und zunehmendem Wettbewerbsdruck“ im ersten Quartal 2023
- » 4finance erwirtschaftet Gewinn von 5,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2023
- » FCR Immobilien AG: Mieteinnahmen steigen zum Jahresbeginn um 22%
- » Schletter Group: Umsatzwachstum von 90% im ersten Quartal 2023
- » SANHA startet „solide“ ins Jahr 2023 – Rating mit „B-“ bestätigt
- » Photon Energy N.V.: Rekordumsatz im ersten Quartal 2023 – CFO Horansky tritt zurück
- » Singulus Technologies AG erweitert Portfolio um Anwendungen für Wasserstoff-Technologie
- » Deutsche Rohstoff erwirtschaftet Konzernergebnis von 14,6 Mio. Euro in Q1- 2023

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCH

» ANLEIHEN-Woche #KW21 – 2023:
Hertha BSC, DEWB, Mutares, LAIQON,
Karlsberg, 7C Solarparken, DEAG,
VERIANOS, Credicore, R-LOGITECH,
MS Industrie, ID Finance, PNE, UBM,
Eyemaxx, ...

» OSA: Nächste Mitteilung im Fall
„Eyemaxx“

» ANLEIHEN-Woche #KW20 – 2023:
reconcept, DEWB, Stern Immobilien,
SANHA, Metalcorp, Cardea, PCC,
Schletter, Singulus Technologies, FCR
Immobilien, MS Industrie, 4finance,
Bonds Monthly Income, ...

ADHOC-MELDUNGEN

» 7C Solarparken platziert Optionsan-
leihe im Volumen von rd. 6,9 Mio. Euro

» VERIANOS SE: Verlustanzeige und
weitere Zukäufe

» Metalcorp verkauft Teilkonzern und
verschiebt 2. AGV auf den 16. Juni
2023

» paragon schließt Verkauf von KI-Toch-
ter semvox ab

ANLEIHEN-BAROMETER

» Anleihen-Barometer: Weiterhin
3,5 Sterne für Karlsberg-Anleihe
2020/25 (A254UR)

» Anleihen-Barometer: HÖRMANN-
Anleihe 2019/24 (A2TSCH) im
Analysten-Check

GLÄUBIGERSCHUTZ

» Singulus Technologies: Anleihe-
gläubiger verzichten auf mögliche
Kündigungsrechte

» OSA mit Update zu NOVALUMEN /
Dt. Lichtmiete

» mzs Rechtsanwälte: Landgericht
erlässt einstweilige Verfügung
gegen OSA

KOLUMNE

» Kapitalmarkt-Standpunkt: „Buy the
rumor ... sell the news“

MUSTERDEPOT

» +++ MUSTERDEPOTS +++
Wertstellungen der Anleihen-Depots
vom 29.05.2023



better-orange.de



www.lewisfield.de



www.mzs-recht.de



www.kapitalmarkt-kmu.de



www.quirinprivatbank.de



www.kapitalmarkt-kmu.de



www.bankm.de



www.sdg-investments.com



www.walter-ludwig.com



www.mwbfairtrade.com



www.dicama.com



www.gbc-ag.de

**ANLEIHEN FINDER****Redaktion**

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

**GESTALTUNG****HU Design
Büro für Kreatives**

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

**KONTAKT****Geschäftsführer &
Redaktionsleitung**

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
 Hinter Hahn 21
 65611 Brechen
 Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

**DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS
IST UNVERBINDLICH.**

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.